

FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
KRONSTORF

WWW.FF-KRONSTORF.AT

KRONSTORFER GEMEINDEZEITUNG Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt  
Zugestellt durch Post.at

# Brennpunkt



Folge 4 /2013 Juni 2013

IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN

INFORMATION FÜR ALLE FREUNDE UND GÖNNER DER FEUERWEHR KRONSTORF



Träger des goldenen Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichens - Thomas Aichinger und Florian Hölzl

**INHALT:** Bericht des Feuerwehrkommandanten | Personelles | Rückblick 2012 | Jugendfeuerwehr gemeinsam - sicher - Feuerwehr | Spendenaufwurf | Wikinger im Ennstal | Vorstellung aktiver Kameraden Rückblick Hannes Ömer | Website unter den Besten | Neues Kommando | Vorankündigung Sommerfest

# VORWORT DES KOMMANDANTEN



## Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer

Als neuer Kommandant darf ich Sie im Namen der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf zur heurigen Ausgabe unseres „Kronstorfer Brennpunktes“ sehr herzlich begrüßen.

## Zu meiner Person

Mein Name ist Thomas Huber, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet mit meiner Frau Karin und Vater von drei Kindern. Seit meiner Geburt lebe ich in Kronstorf. Nach meiner Schulzeit und Ausbildung zum Werkzeugmaschinieur begann ich 1994 bei der Freiwilligen Feuerwehr. 1998 übernahm ich die Funktion des Zugskommandanten bis 2008. Danach war ich ein Jahr Gerätewart, ehe ich 2009 zum Stellvertretenden Feuerwehrkommandant gewählt wurde. Seit 2011 leite ich auch die Jugendfeuerwehr mit aktuell 11 Jugendmitglieder.

## Neuwahlen!

### Neues Kommando, Neue Funktionsträger!

Am 5. April wurde aus den Reihen der Kameradschaft das neue Kommando der Feuerwehr gewählt. Gewählt wurden der Feuerwehrkommandant, der Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten, der Kassenführer sowie der Schriftführer. In Zeiten mit sehr großem Freizeitangebot freut es mich umso

mehr, dass sich eine neue junge Truppe gefunden hat, die den Willen besitzt, die Aufgaben, die aus einer Kommandofunktion entstehen, meistern zu wollen. Bedanken möchte ich mich bei meinem Vorgänger Hannes Ömer, der 19 Jahre die Feuerwehr mit viel Geschick führte und in seiner Kommandantenzeit sich immer und jederzeit für seine Kameraden einsetzte. Mit seinem großen Engagement konnte er sehr viel für die Feuerwehr Kronstorf erreichen. Ebenso Hans Herbert, der als Gerätewart stets für perfektes Gerät gesorgt hat. Einen Dank auch an Florian Hundsberger, der als Kassier immer einen guten Blick auf unsere Finanzen hatte, wie auch an Erwin Reifenauer, der als Zugskommandant sich immer wieder etwas für unsere tollen Übungen einfallen ließ und auch unsere jungen Kameraden laufend ausgebildet hat.

## Neues Kommando

Das neue Kommando setzt sich seit April wie folgt zusammen.

*Kommandant:*

Thomas Huber

*Stellvertreter des Kommandanten:*

Oliver Preineißl

*Zugskommandant:*

Andreas Benda

*Lotsen und Nachrichtenkommandant:*

Helmut Rockenschaub

*Kassenführer:*

Franz Wimmer

*Schriftführer:*

Stefan Palmanshofer

Ich danke allen neuen Kommandomitgliedern für Ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Feuerwehr Kronstorf zu engagieren.

*Auch unseren neu bestimmten*

*Gruppenkommandanten:*

Ernst Weber

Erwin Reifenauer

Daniel Oberlininger

Christian Aichinger

einen besonderen Dank. Sie sorgen laufend für die Ausbildung aller Kameraden.

## Jahresrückblick 2012

5 Brandeinsätze, 30 technische Alarminsätze, und weitere 20 Einsätze zur Wasserversorgung in der Ortschaft Pühning. Dabei leisteten 328 Mann insgesamt 872 Einsatzstunden. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Kameraden, die jederzeit bereit sind, die Einsätze stets verantwortungsvoll durchzuführen, speziell auch allen Einsatzleitern und Gruppenkommandanten für die stets optimale Arbeit.

## Ausbildung in der Feuerwehr

14 Kameraden verwendeten im Jahr 2012 49 Tage ihres Urlaubes, um sich weiter zu bilden. Insgesamt wurden im Jahr 2012 - 1100 Stunden für die Ausbildung in der Feuerwehr aufgebracht. Ich danke den Kameraden, die immer wieder an Ausbildungen teilnehmen.

## Kameradschaft

Ich bin stolz, in einer Feuerwehrkameradschaft zu sein, in der ALLE zusammenhalten und zusammenarbeiten. Nur eine gute Kameradschaft kann die Grundlage für die Anforderungen der Zukunft sein. So ist es sehr schön, dass derzeit viele junge Kameraden voller Energie bei den anstehenden Aufgaben, Übungen und Einsätzen mit anpacken und so unsere Schlagkraft stärken.

## Jugend

Im Jahr 2012 starteten wir mit 12 Jugendmitgliedern und bereiteten uns auf den Wissenstest vor, bei dem wir sehr gut abgeschnitten haben. Ab Mai trainierten wir für den Leistungsbewerb, bei dem acht Kameraden das bronzene Leistungsabzeichen erlangten. Mich freut es sehr, dass 2012 wieder ein Jugendmitglied in den Aktivstand übergetreten ist und heuer bereits den Grundlehrgang erfolgreich absolvierte.

# PERSONELLES

Wir gratulieren:



Daniel Forstner 20



Hans Georg Ömer 20



Thomas Huber 40



Johann Neundlinger 50

## UNSERE 2013 RUNDEN



Helmut Huber 50



Ernst Weber 60



Thomas Aichinger



Dominik Gottlieb Zimmermann



Florian Hölzl

**ÜBERTRITTE**  
von Jugend  
auf Aktiv



Lukas Huber



Philipp Huber



Markus Ömer



Andreas Wögerbauer

# RÜCKBLICK 2012

## Mitgliederstand:

65 Mann  
41 Aktive  
11 Jugend  
13 Reserve

Übertritt 1 Mann von Jugend in Aktiv

Die jungen Kameraden Helene Metzger, Alexander Fritsch und Michael Wunderl wurden feierlich angelobt.

## 6 Brandeinsätze:

- Wohnhausbrand in der Eisenstraße.
- Brandmeldealarm im Kraftwerk Mühlrading
- Großbrand Wohnhaus in Thaling, Alarmstufe 1
- brennender Leitungsmast in der Kastanienstraße
- Brandsicherheitswache beim Event „drent & herent“
- Brandmeldealarm in der Gasspeicherstation Thann

327 Mann waren 867 Einsatzstunden im Einsatz.  
Dabei wurden 1085 km im Einsatz zurückgelegt.



Verkehrsunfall B309

## Allgemeine Tätigkeit:

- 1 Gesamtinventur
- 8 Kommandositzungen
- 1 Mitgliedervollversammlung
- 2 Monatsversammlungen
- 7 Zugsübungen
- 12 Funkproben
- zahlreiche Atemschutz-Gruppenübungen
- zahlreiche technische Gruppenübungen

## Jugendbetreuerlehrgang

Thomas Huber

## Gerätewartlehrgang

Michael Benda

## Einsatzleiterlehrgang

Oliver Preinessl

## Strahlenmessenlehrgang I

Andreas Benda, Daniel Hölzl

## Strahlenmess-Lehrgang III

Gerhard Trauner

## Technischer Lehrgang I

Michael Benda

## Technischer Lehrgang II

Michael Benda

## KAT-Seminar III

Michael Grosch

## Beförderungen:

Christian Wahlmüller zum Feuerwehrmann  
Christian Aichinger zum Hauptfeuerwehrmann  
Thomas Wunderl, Hans Georg Ömer, Hannes Sochor und Fabian Stangl zum Oberfeuerwehrmann.  
Jürgen Kapeller zum Löschmeister  
Stefan Essl zum Oberlöschmeister

## Auszeichnungen

Franz Wimmer für 20 Jahre  
Ernst Weber für 40 Jahre



Wohnhausbrand in Thaling

## 50 Technische Einsätze:

- Verkehrsunfälle
- Fahrzeugbergungen
- Wasserversorgungen
- Sturmschäden
- Auspumpen von Kellern
- Tierrettungen
- Wespeneinsätze
- Verkehrsregelungen
- ein Tauchereinsatz

## Ausbildung in der Feuerwehr:

### Gruppenkommandantenlehrgang

Andreas Benda, Hannes Sochor und Hanns-Georg Ömer

### Atemschutzlehrgang

Stefan Palmanshofer

### Lotsenlehrgang

Thomas Wunderl



# 114 JAHRE FF-KRONSTORF



Jugendgruppe 2012

## Leistungsabzeichen

### Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Bronze

Alexander Fritsch,  
Dominik Gottlieb-Zimmermann,  
Lukas Huber,  
Philip Huber,  
Helene Metzger,  
Martin Wahlmüller,  
Andreas Wögerbauer,  
Michael Wunderl

### Feuerwehrjugend Wissenstest-Leistungsabzeichen Bronze

Alexander Fritsch,  
Helene Metzger,  
Andreas Wögerbauer,  
Michael Wunderl

### Feuerwehrjugend Wissenstest-Leistungsabzeichen Silber

Martin Wahlmüller

### Feuerwehrjugend Wissenstest-Leistungsabzeichen Gold

Thomas Aichinger, Florian Hölzl  
Dominik Gottlieb-Zimmermann,  
Lukas Huber, Philipp Huber,  
Martin Wahlmüller

### Strahlenmess-Leistungsabzeichen Silber

Gerhard Trauner

## weitere Ereignisse im Jahr 2012:

- Inventur im Feuerwehrhaus
- Hydrantenüberprüfungen
- Faschingsumzug
- Mitgliedervollversammlung
- Florianimesse
- Feuerwehrhausbesichtigung
- Jugendlager in St. Marien

- traditionelles Sommerfest mit Feuerlöscherüberprüfung
- Räumungsübung der Volksschule
- Bezirksübung beim B309
- Grüntunnel in Dietach
- Preisverleihung für ausgezeichneten Beitrag zur Freiwilligkeit im Ursulinerhof, Henry 2012 des Roten Kreuzes



Einsatz in der Eisenstraße

# JUGENDFEUERWEHR

Bericht von Jugendbetreuer Stefan Palmanshofer

Auch im vergangenen Jahr konnten wir mit unserer Jugendgruppe wieder einmal große Erfolge feiern. Beim Landesfeuerwehrajugendbewerb 2012 in Braunau sind wir in Bronze und Silber angetreten.

Dabei waren die Leistungen unserer Kids so gut, dass sie das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen konnten. Um das zu schaffen, gehört natürlich hartes und diszipliniertes Training dazu.

Nach dem Bezirksjugendlager, welches im letzten Jahr in St. Marien stattfand, gingen wir in die Sommerpause, um im Herbst wieder frisch in das neue Jahr zu starten.

Nach einigen praktischen Übungen mit den Jungfeuerwehrmännern und Frauen starteten wir die Vorbereitung für den Wissenstest 2013, der wie jedes Jahr in Ansfelden stattfand.

Beim Wissenstest traten in der Wertung Silber Helene Metzger und Michael Wunderl an

und in der Wertung Gold wurden Lukas und Philip Huber, Dominik Gottlieb-Zimmermann und Martin Wahlmüller geprüft. Dazu möchten wir unseren Jungfeuerwehrmitgliedern recht herzlich gratulieren. Außerdem gab es in Ansfelden eine Premiere in der Geschichte der Kronstorfer Feuerwehrjugend.

Zum ersten Mal sind zwei unserer jungen Kameraden um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold angetreten. Um das FJLA in Gold zu bekommen muss man seit 5 Jahren Mitglied der Jugendfeuerwehr sein, mindestens 3 mal am Landesfeuerwehrajugendbewerb



in Silber angetreten sein und 4 Erprobungen abgelegt haben. Wenn man diese Kriterien erfüllt hat, ist man berechtigt, die 5. Erprobung bzw. die Prüfung um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold abzulegen. Die Abnahme erfolgt jedes Jahr gleichzeitig mit dem Wissenstest, und es sind nur sehr wenige Teilnehmer am Start, da man bereits mit 10 Jahren Mitglied werden muss, um diese Anforderungen überhaupt erfüllen zu können.

Wir sind sehr stolz auf Thomas Aichinger und Florian Hölzl, dass sie sich dieser Herausforderung gestellt und meisterhaft die Prüfung bestanden haben. Natürlich sind wir stolz auf jeden der Jugendlichen, da es nicht selbstverständlich ist, gerade in diesem Alter seine Freizeit in eine öffentliche Organisation wie die Feuerwehr zu investieren und hoffen weiterhin auf zahlreiche Erfolge, viel Spaß und noch viele motivierte Jugendliche in Zukunft, die sich weiterhin so toll in die Gemeinschaft einbringen.



ECHT COOL....

bei der Feuerwehr Kronstorf  
aktiv zu sein!



# SICHERHEITSINITIATIVE



## *Kronstorfer Feuerwehr startet Sicherheitsschulung in Kindergarten und Schule*

Die Freiwilligen Feuerwehren stehen für die Freiwilligenarbeit und das Engagement im Ehrenamt.

Wir zeichnen uns durch nachhaltige und verantwortungsvolle Jugendarbeit aus. Mit dem Projekt „GEMEINSAM-SICHER-FEUERWEHR“

wollen die Feuerwehren nun gemeinsam mit Kindergarten und Volksschule den Eigenschutz und das Sicherheitsbewusstsein als Erlebnis zu den Kindern bringen.

„Sicherheit muss für alle Altersgruppen ein wichtiges Thema sein“, sagt **Feuerwehrkommandant Thomas Huber**.

Aufbauend auf dem landesweiten Projekt „GEMEINSAM-SICHER-FEUERWEHR“

soll gemeinsam mit Kindergarten und Volksschule begonnen werden, den Kindern die Wichtigkeit von Selbstschutz zu vermitteln und gleichzeitig das Sicherheitsbewusstsein über viele Jahre hinweg ständig zu festigen. „Wir können als Feuerwehr vor Ort hier einen wesentlichen Beitrag leisten“, sagt Thomas **Huber**.

Mit erfahrenen Kindergartenpädagoginnen und LehrerInnen wurde vom Landesfeuerwehrverband ein auf die Lehrplaninhalte und den Rahmenbildungsplan abgestimmtes Ausbildungskonzept entwickelt. **Frau Martina Lanzersdorfer** und **Frau Eva Rahofer**: „Wir freuen uns, dass wir sowohl für den Kindergarten als auch für die Volksschule ein ausgezeichnetes Unterrichtsmaterial erhalten, damit wir gezielt Wissen und Kenntnisse über die Gefahrenabwehr und das Feuerwehrwesen vermitteln können.“

Mit fertigen und kostenlosen Ausbildungsmaterialien werden die PädagogenInnen in ihrer Bildungsarbeit bestmöglich durch die Feuerwehr unterstützt.

Diese Hilfe endet aber nicht bei der Ausbildung in den Kindergartengruppen und Schulklassen: „Als Feuerwehr können wir in unserem Paket auch das einmalige Erlebnis Feuerwehr anbieten“, sagt Thomas **Huber**.

Somit eröffnen sich den Kindergärten und Schulen ohne großen Aufwand die neuen Möglichkeiten zum „selber Tun“ und zum „selber Erleben“.

## SPENDENAUFBRUF!

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, anstatt der Haus-sammlung, um Ihre Jahresspende 2013 mit beiliegendem Zahlschein unter  
Kontonummer: 04704-601792, IBAN: AT892032004704601792  
BLZ: 20320 - BIC: ASPKAT2L bei der Sparkasse Kronstorf.

Ihre Spende wird für die Jugendarbeit und notwendige Anschaffungen verwendet.

## DANKE!

# WIKINGERSPAß IM ENNSTAL

Bericht von Reiseleiter Helmut Rockenschaub

Unser Feuerwehrausflug am 06.10.2012 stand unter dem Motto: „Wikingerspaß im Ennstal“

Treffpunkt war um 08:00 Uhr beim Feuerwehrhaus, und dann gingen wir „per pedes“ zum Bahnhof Ernsthofen. Von dort düsten wir pünktlich um 09:00 Uhr mit dem Regionalexpress zu unserem Wikingerausflug.



Die Teilnehmer waren von der angenehmen Atmosphäre im Zug und der wunderbaren Aussicht auf das herbstliche Ennstal begeistert. Nach 16 Stationen kamen wir entspannt am Bahnhof Kleinreifling an.

Dort wurden wir schon am Bahnsteig von der Oberwikingerin Gudrun ([www.ennstal.fun1.com](http://www.ennstal.fun1.com)) empfangen und auf das Wikingerschiff, das direkt neben dem Bahnhof ankerte, geleitet. Nach Empfang der Original Wikingerkopfbedeckungen machten wir es uns im Schiffsrumpf bequem, und bei Stimmungsmusik glitten wir mit sanften Ruder-



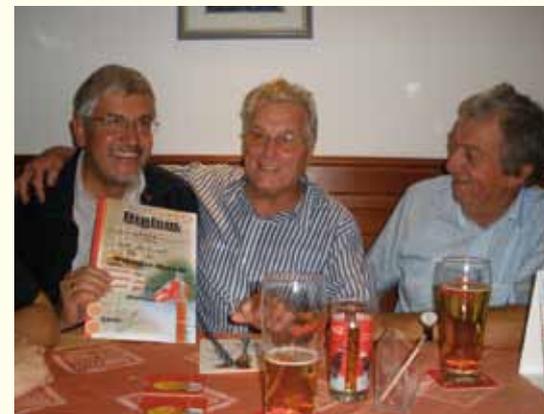
schlägen über die atemberaubende Wasserlandschaft der Enns.

Nach dieser 2-stündigen Genussfahrt knurrte manchem schon der Magen. Aber auch für diese Eventualität war bereits vorgesorgt, und wir verpeisten in einem Zelt direkt auf der Seewiese das frisch zubereitete Ennstalgröstl und die knusprige Stelze.

Gestärkt traten wir dann zur spannenden Wikingermatura an. Praktische Fächer, wie Pfeil und Bogen schießen, Radbocklaufen, kochen, Holz sägen, Schnaps erkennen. Steinschleuder schießen und noch viele andere Geschicklichkeitsspiele standen am Stundenplan. Das fachliche Wissen mussten wir dann bei der theoretischen Prüfung direkt auf der Seewiese unter Beweis stellen.

Abschluss war die würdige Überreichung des Maturazeugnisses mit einem tollen Showact von den „Wickis“ Thomas und Dieter.

Bei so viel Gaudi verging die Zeit wie im Flug. Um 16:14 Uhr fuhren wir mit dem Zug weiter nach Großraming, wo wir gleich neben dem Bahnhof im Gasthaus Rialto unseren Kameradschaftsausflug gemütlich ausklingen ließen.



Nach einigen Stunden brausten wir mit der ÖBB wieder Richtung Heimat, und nach der Ankunft am Bahnhof Ernsthofen traten wir gutgelaunt die Fußwallfahrt nach Kronstorf an.

# VORSTELLUNG AKTIVER KAMERADEN

## Helmut Huber

Mein ehemaliger Arbeitskollege Leopold Gabriel animierte mich mit den Worten: „Als Schulwart und Brandschutzbeauftragter der Volksschule solltest Du auch zur Feuerwehr gehen“. Da ich selber auch schon mit dem Gedanken gespielt habe, bin ich 1997 der Wehr beigetreten. Ich absolvierte den Gruppenkommandanten Lehrgang und auch die Verkehrsreglerausbildung und kam bereits im Jahr 1999 als Gerätewart ins Kommando. Ich führte diese verantwortungsvolle Tätigkeit bis 2009 aus. Mir taugt die Gemeinschaft und die Kameradschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf.



## Jürgen Kapeller

Motiviert durch Freunde trat ich im Jahr 1999 der Jugendfeuerwehr bei. Mit dem Erreichen des 16. Lebensjahres wechselte ich dann in den aktiven Feuerwehrdienst, wo ich bis dato an fortwährenden Einsätzen, Übungen und Teambewerben teilgenommen habe.

Auch durfte ich zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Linz absolvieren, zuletzt den Gruppenkommandantenlehrgang.

Schon in den Jugendjahren kristallisierte sich eine hervorragende Kameradschaft heraus, die bis dato fortbestehend ist und für mich einen Kernpunkt darstellt. Ein optimaler Mix aus Teamarbeit, Verantwortung und eindrucksvoller Erlebnissen macht mich stolz in der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf mitarbeiten zu dürfen.

## Heribert Lehner

Ich bin seit 1984 bei der Feuerwehr Kronstorf, weil ich mit 16 Jahren ein sinnvolles Hobby suchte und mein Opa mich motivieren konnte.

Ich habe den Atemschutz- und den Gruppenkommandanten Lehrgang in der Landesfeuerweherschule in Linz absolviert.

Bei den Leistungsbewerben konnte ich mit meinen Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen. Als aktiver Atemschutzmann war ich schon bei einigen schwierigen Einsätzen eingesetzt.

Ich bin sehr gerne bei der Feuerwehr und lebe die Kameradschaft dort intensiv mit.



## Dieter Muhr

Vor mehr als zwanzig Jahren hat mich Karl Traunmüller zur Feuerwehr gebracht. Seitdem bin ich überzeugt: Unsere sehr gute Kameradschaft in der Feuerwehr Kronstorf wird durch den absoluten Willen gekennzeichnet, Menschen in Not zu helfen. Wir sind Freiwillige. Das prägt den guten gemeinsamen Geist und macht es uns leicht, Verantwortung zu übernehmen.

Die Vorbereitung der Einsätze verlangt von uns ständige Beschäftigung mit der Materie, Lernen, Üben und Wartung des Materials. Bei den Einsätzen sind Entschlusskraft, Wissen, oftmals Härte und immer wieder Hausverstand gefragt. In diesem Sinne engagiere ich mich besonders beim schweren Atemschutz, bei großen Übungen und beim Strahlenschutz.

Diese Notwendigkeiten prägen meine Einstellung, die mich mit den Kameraden für die Kronstorfer Bevölkerung verbindet. Für mich ist es einfach großartig und ein Muss, bei dieser Gemeinschaft dabei zu sein. Die Sicherheit von Kronstorf wäre für mich ohne der schlagkräftigen Freiwilligen Feuerwehr nicht vorstellbar.

# RÜCKBLICK 19 JAHRE



*Liebe Kronstorferinnen  
und Kronstorfer,  
liebe Jugend, sehr geehrte Leser  
des Kronstorfer Brennpunkt!*

Als Kommandant vom Frühjahr 1994 bis 05. 04. 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf danke ich dem jetzigen Kommando unter Kommandant HBI Thomas Huber zu dieser Möglichkeit, hier einen/meinen Rückblick über die vergangenen 19 Jahre geben zu können.



Seit 1978, also seit 35 Jahren bin ich in der FF Kronstorf ehrenamtlich tätig. 1994 bin ich als damals 33-jähriger „über die Nacht“ infolge eines ungeplanten Ausfalles unseres geschätzten damaligen Kommandanten Walter Steinleitner - er war nach 15 Jahren als Kommandant-Stellvertreter unter den Ehrenkommandanten Fritz Kolmberger und Günther Schlöglhofer gerade 1 Jahr

als Kommandant im Amt gewesen - als sein Nachfolge-Kommandant intensiv u.a. von Bürgermeister Josef Heimpl motiviert worden, die FF Kronstorf zu übernehmen und zu führen. Am 19.4.1994 wurde ich in der Folge von den Kameraden in einer geheimen Wahl zum Kommandanten gewählt.

Als damals 33-jähriger habe ich dann neben Hausbau, Nachwuchs von drei gesunden Kindern in diesen Jahren, Gemeindevorstandsmitglied, Intensiv-Job damals im BP-Ölkonzern (Leitung der Westkohle in Ybbs an der Donau und zugleich EDV-Leiter aller neun BP-Tochtergesellschaften österreichweit) und anschließend als Geschäftsführer einer GmbH der Shell Austria (MHG Höller Mineralöle für OÖ. und Sbg.) sehr oft meine privaten Interessen incl. meiner Gattin teilweise fast auf null reduziert und dabei auch private Enttäuschungen zum Wohle der FF Kronstorf auf mich geladen, der Papa war halt sehr oft im ehrenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr ...

Zusätzlich zu den rund 1.000 verantworteten Alarm-Einsätzen mit vielen erlebten Schicksalsschlägen bei den Betroffenen in diesem Zeitraum haben mich folgende Herausforderungen mehr oder weniger stark beschäftigt - ich bringe Ihnen die gelungene Erfolgsgeschichte der FF Kronstorf stichwortartig wie folgt in Erinnerung:

## **Mein Erfolgsfaktor als Kommandant war:**

**Teamorientierter Führungsstil** mit hoch motivierten Kommandomitgliedern sowie stets volle Wertschätzung zu allen Kameraden (Jugend, Aktive und Reservisten).

Ein Kommandant einer Freiwilligen Feuerwehr hat viele Herausforderungen: Er soll feuerwehrtechnisch sehr viel verstehen, soll führen und motivieren können, intern und öffentlich gut reden und über-

zeugen können, soll „Dompteur“ von verschiedenen Charakteren in der FF-Mannschaft - bis hin zum Mediator bei Konflikten sein können und als Vorbild wenn geht, den höchsten sichtbaren Einsatz leisten. Es geht also um das oft zitierte „eierlegende Woll-Milchschwein“. Und das alles ehrenamtlich, in der persönlichen Freizeit und permanent im Spannungsfeld Familie, Beruf und anderen Hobbys.

Darum ist es mir in den vergangenen 19 Jahren als Kommandant der FF Kronstorf nur mit vielen hoch motivierten Kameraden und im Besonderen mit meinen drei aktiven Stellvertretern Ernst Bierbauer, Werner Hofinger und Thomas Huber gelungen, eine moderne „Land-FF Kronstorf“ weiter zu entwickeln welche hohes Ansehen und Respekt in der Bevölkerung hat und welche herzeigbare Leistungen weit über das Mindestmaß hinaus zustande brachte, wie beispielsweise:



## **4 toll gelungene FF-Leistungsbewerbe in Kronstorf:**

Das waren vier Abschnitts- und Bezirksbewerbe in Kronstorf. Die Krönung war dabei ein Kronstorfer Bewerb mit 174 gestarteten FF-Bewerbsgruppen zu je 9 bzw. 10 FF-Mitgliedern - aus allen Bezirken OÖ, wie auch NÖ, ja sogar Tiroler lernten Kronstorf kennen und nächtigten im Metzenhof.

# KOMMANDANT HANNES ÖMER

## 3 organisierte und durchgeführte FF-Abschnittsübungen in Kronstorf:

Eine Personensuche mit 125 Akteuren, Die Großübung „Hartlauer-Akademie im Teufelsgraben“ mit 145 Akteuren Die Krönung war die letzte FF-Großübung WILDFIRE mit 270 Akteuren aus FF, Polizei, Rot-Kreuz, Rettungshundebrigade, Hundesuchstaffel, Bundesheer sogar mit Hubschrauberunterstützung (Master-Mind unser FF-Kamerad, OberstdG Mag. Dieter Muhr MBA)

## Bundessieger beim Dräger-FF-Homepage-Bewerb;

Eine zeitgemäße Homepage wollen alle haben. Bei uns in Kronstorf hat Kamerad Stefan Essl dazu die erste Pionierarbeit geleistet. Darauf hat Philipp Gottlieb-Zimmermann berufsbedingt seine Kenntnisse voll für die FF Kronstorf eingesetzt und durch ein engagiertes Redaktionsteam unter der Leitung von Helmut Rockenschaub kam Kronstorf von über 4.400 österreichischen Freiwilligen Feuerwehren, streng bewertet von einer Fach-Jury, zu den Bundessiegern - heuer schon zum zweiten Mal.

## Beschaffung von 5 FF-Fahrzeugen:

Größere Anschaffungen wie FF-Fahrzeuge fordern ganz besonders viel Geschick von einem Kommandanten und das Spannungsfeld von „Technisch notwendig, über technisch sinnvoll, bis zur Finanzierung mit Gemeinde, Land, Landesfeuerwehrkommando und Eigenmittel“ muss jeweils gemeistert werden.

*In den vergangenen 19 Jahren konnte ich 5 FF-Fahrzeuge erfolgreich beschaffen. Es waren dies:*

- \* ein Ersatz-KDO (Kommando-/Einsatzleiterfahrzeug): ein ausgedienter VW-Bus vom Roten Kreuz, umlackiert und technisch adaptiert, diente in der FF Kronstorf noch weitere 13 Jahre.
- \* ein LFB-A2 (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Allrad): an-

statt einem Kastenwagen konnte damals ein langlebiger Steyr-MAN angeschafft werden. Das war bis heute eine perfekte Investition. Meine einzigartig zusätzliche Sonderleistung dabei war, dass ich infolge der damals neuen Maastricht-Kriterien bei der Bank als Kreditnehmer für die 3,3 Mio ATS anstatt der Marktgemeinde Kronstorf herhalten musste/durfte.



- \* ein KLF (Kleines Löschfahrzeug): der fast 30 jährige ausgediente LFB-Kastenwagen wurde durch ein neues KLF ersetzt. Leider durften wir vom Landesfeuerwehrkommando aus kein gleich teures KRF anschaffen obwohl die technischen Einsätze bei weitem überwiegen – wir haben



eindringlich darauf hingewiesen (B309 neu usw.)

- \* einen FF-Anhänger: nach vielen Besichtigungen und massiven Überlegungen konnte ein mittlerweile bewährter FF-Anhänger angeschafft werden. Er liefert beispielsweise der FF-Jugend sehr gute Dienste.
- \* ein „neuer“ KDO: der völlig ausgediente alte KDO (Rost, Regenwasser-undicht, kein Pickler mehr, ...) konnte unter hohem Engagement verdienstvoller Kameraden ersatzbeschafft werden. Dabei wurde von der Marktgemeinde ein gebrauchter Ford-Transit angekauft. Die vollkommene Adaptierung auf Feuerwehrtauglich im Umfang von € 30.000,- wurde durch die FF Kronstorf bewerkstelligt.

## Kronstorf hat ein leistungsfähiges Hydrantennetz:

Am Beginn meiner Kommandantenzeit wurde in der Marktgemeinde die Wassergenossenschaft gegründet und das Hydrantennetz geplant. Ich konnte dabei als Gemeindevorstandsmitglied und als Feuerwehrkommandant mit meinem damaligen Stellvertreter Ernst Bierbaumer bewirken, dass wir in Kronstorf ein leistungsfähigeres Hydrantennetz erhalten – ein weiser weitblickender Erfolg.

# RÜCKBLICK 19 JAHRE



## **FF-Brennpunkt Kronstorf:**

Diese/unsere professionelle Farb-Zeitung schon in den 90er Jahren hat heute eh' schon fast jede FF und ist jetzt nichts mehr Besonderes. Ich bin aber sicher, dass unsere Zeitung Brennpunkt Kronstorf bei der Bevölkerung nicht mehr wegzudenken ist und eine Bereicherung darstellt.

## **Spenden der Kronstorfer Bevölkerung und Wirtschaft: EIN GROSSES DANKESCHÖN:**

Gleich zu Beginn meiner Kommandantschaft haben wir nach kurzer intensiver Beratung im Kommando das Sammeln von Spendengeldern mittels „wochenlanger Haussammlung“ auf ein Zahlschein-Spendensystem umgestellt - aber immer in Verbindung mit nützlicher Information wie unsere Zeitung Brennpunkt oder die Zusendung von Notfallnummer-Kalendern. Ich bedanke mich hiermit nochmals bei den vielen Unterstützern und Geldspendern in den vergangenen Jahren. Wir haben jeden erhaltenen Schilling/jeden Euro korrekt gebucht und widmungsrichtig für die vorgestellten Projekte (Fahrzeuge, Jugend, Geräte, usw.) Jahr für Jahr verwendet. Bei uns kommt jeder Euro zu 100 % der Bevölkerung zu Gute da wir keine Landesabgaben oder dgl. haben. Seit kurzem sind Spenden für unsere FF auch steuerlich absetzbar.

## **Die Feuerwehrjugend - unser notwendiger FF-Nachwuchs:**

Der Aufbau und die zeitgemäße

Führung einer FF-Jugendgruppe ist ganz besonders wichtig. Auch Kronstorf liegt noch im sogenannten Speckgürtel rund um Linz wo leider sehr selten Erwachsene einer FF beitreten. Mir war die FF-Jugendgruppe ein hoch persönliches Anliegen. In den vergangenen 19 Jahren haben mit mir die Kameraden Ernst Weber, Hans Neundlinger, Phillip Gottlieb-Zimmermann und Thomas Huber jeweils die FF-Jugend Kronstorf geführt und damit wertvolle FF-Kameraden ausgebildet und für den Aktiv-Stand motiviert.

## **Stützpunktfeuerwehr Kronstorf:**

Vor gut zwei Jahren konnte ich Kamerad Gerhard Trauner dankenswerterweise gewinnen, die Bezirksfunktion „Strahlenstützpunkt Linz-Land“ in der Nachfolge von Enns bei uns in Kronstorf neu aufzubauen und zu führen. Nach diversen Schulungen, absolvierten Lehrgängen und bereits abgelegten Strahlen-Bewerbsabzeichen, formierte und entwickelt sich ein fachkundiges Strahlen-Team Linz-Land mit Stützpunkt in der FF Kronstorf.

## **Kameradschaftspflege - der „Kitt“ unter den Kameraden:**

Damit eine ehrenamtliche Freiwillige Feuerwehr gut funktioniert und die vielfältigen Herausforderungen meistern kann, muss der Kameradschaftspflege höchstes Augenmerk



gewidmet werden. Dabei können FF-Jugendbewerbsgruppen, FF-Aktiv-Bewerbsgruppen, Tolle Ausflüge,

(Runde) Geburtstagsfeiern, Wanderungen, Exkursionen, Klausuren, Veranstaltungen mit unseren PartnerInnen usw. ganz viel dazu beitragen, dass sich FF-Kameraden völlig ungeachtet von Berufsstand, Religion und Politik zu einer erfolgreichen Feuerwehrarbeit auf Basis gegenseitigen Vertrauens, Achtung und Respekt, zusammenfinden. Ich danke daher all jenen Kameraden welche zur Kameradschaftspflege in den vergangenen Jahren vieles eingebracht haben sowie unseren Reiseleitern, zu Beginn meiner Kommandantschaft mit Ehrenkommandant Fritz Kolmberger und jetzt schon 19 Jahre mit Helmut Rockenschaub.

## **Engagement auch im FF-Abschnitt Enns:**

der FF-Abschnitt Enns umfasst 10 Freiwillige Feuerwehren (Aspen, Bruck-Hausleiten, Enns, Har-



gelsberg, Hofkirchen, Kronstorf, Niederneukirchen, Raffelstetten, Rohrbach, St. Florian und ggf. die Betriebsfeuerwehr Biodiesel Enns). Ich habe mich zusätzlich zur Funktion in der FF Kronstorf auch als Stellvertreter unseres Abschnittsfeuerwehrkommandanten Brandrat Helmut Fördermayr zur Verfügung gestellt und bringe dabei mein Wissen und Erfahrungen für die weiteren Feuerwehren des Abschnittes ein. Andere Abschnitte beneiden uns um die vielen Aktivitäten des FF-Abschnittes Enns wie beispielsweise:

- Realitätsnahe Abschnittsübungen
- Maschinistengrundausbildung

# KOMMANDANT HANNES ÖMER



- Truppführerschulungen
- Rescue-Day für PKWs
- Rescue-Day für LKWs
- eine mehrtägige Rhetorikschulung für (neue) Kommandanten, -stellvertreter, usw.



- FF-Seelsorge durch Probst Mag. Holzinger
- Photovoltaikschulung mit Fronius
- Brandursachenermittlung mit der Polizei
- Kettensäge-Kurs 1 wöchig in Schloß Orth
- FF-Einsätze mit Hybrid-und Elektrofahrzeugen
- usw. bis zum Exerzierdienst als Training

*Liebe Kronstorferinnen  
und Kronstorfer,*

*in meinem Rückblick darf abschließend mein Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit nicht fehlen:*

*mit der Marktgemeinde Kronstorf unter 5 Bürgermeistern (Gruber, Hintersteiner, Heimpl, Zuderstorfer, Kolarik), unserem Pfarrer Hr. Gerold Harrer, der Polizei (damals noch mit der Gendarmerie), dem Roten Kreuz, dem Bauhof, der Wassergenossenschaft, mit dem damaligen Gemeindevater Dr. Hansjörg Fuchs, dem Internisten und „unser FF-Arzt“ OA Dr. Norbert Fritsch, PMPH, usw. - bis zu unseren verdienten FF-Damen welche mich bei Bedarf immer wieder unterstützt haben (Torten, Sommerfeste, Reinigung, ...).*

*Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass Sie alle dem neuem Kommandanten HBI Thomas Huber mit seinem Team ebenfalls eine gedeihliche Unterstützung zum Wohle der FF Kronstorf gewähren - Vielen Dank und alles Gute*

Ihr

Hannes Ömer



# WEBSITE UNTER DEN BESTEN



Zum 6. Mal wurden im Zuge des Dräger Website Wettbewerbes die besten Feuerwehr-Websites des Landes ausgewählt und bei der Gala am 23. Mai 2013 im Design Center in Linz prämiert.

Dräger-Safety Geschäftsführer Ing. Johann Karmel und ÖBFV Vizepräsident Ing. Franz Humer gingen in ihren Begrüßungsworten auf die Bedeutung des Internets und der Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen ein und freuten sich, dass von den 4400 österreichischen Feuerwehren sich über 500 Wehren mit ihren Homepages den Auswahlkriterien stellten.

Josef Broukal (ORF, ATV) moderierte mit launigen Worten den Galaabend, und im Showblock setzte uns der Staatsmeister in Mentalmagie, Lucca, in Staunen und Verwunderung.

Für die 30 Feuerwehren, die österreichweit von der Jury mit der Höchstzahl von fünf Helmsymbolen ausgezeichnet wurden, war es dann mit der Prämierung (=erfolgt mit den Helmen - analog zu den Sternen bei Hotels) soweit.

Der Feuerwehr Kronstorf mit dem Redaktionsteam Helmut Rockenschau, Hannes Ömer, Franz Wimmer und Marvin Gumpoldberger ist es zum zweiten Mal gelungen wieder unter die Bes-

ten des Landes zu kommen. Unsere Webseite

[www.ff-kronstorf.at](http://www.ff-kronstorf.at) zeichnet sich besonders durch die Aktualität (Bericht und Fotos sind meist innerhalb einer Stunde nach dem Einsatz online), durch das moderne und übersichtliche Layout und auch der Optimierung für Smartphones und Tablets aus. Auch die Einbindung der sozialen Medien, wie Facebook, wurde bewertet.

Das hat eine unabhängige Jury, bestehend aus Funktionären der Feuerwehr, Redakteuren von verschiedenen Printmedien und Gestaltungsfachleuten festgestellt.

Kommandant Thomas Huber war sehr stolz, dass die Homepage unserer Wehr in so einem schönen Rahmen gewürdigt wurde.

Wir wollen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern mit Schwung und Elan die Öffentlichkeitsarbeit weiterführen. Das Redaktionsteam wurde jetzt noch mit Kdt. Thomas Huber und Schriftführer Stefan Palmanshofer verstärkt.

Redaktionsteam: Ömer, Rockenschau, Huber, Wimmer

## ZUGRIFFSTATISTIK 2012

**Gesamtanzahl der Besuche**  
18.510 von 4833 unterschiedlichen Besuchern (das bedeutet beinahe 50% mehr Besucher wie Kronstorf Einwohner zählt).

Diese Besucher haben insgesamt 62.241 Seiten aufgerufen und ein Besucher bleibt durchschnittlich 2min 36sec auf [www.ff-kronstorf.at](http://www.ff-kronstorf.at)

Tageshöchstwert:  
1032 Besuche an einem Tag.  
(1. Juni 2012 - Brand Thaling)



# KOMMANDO SEIT APRIL 2013

KOMMANDANT



Thomas Huber

KOMMANDANT STV.



Oliver Preineß

SCHRIFTFÜHRER



Stefan Palmanshofer

KASSENFÜHRER



Franz Wimmer

ZUGS-  
KOMMANDANT



Andreas Benda

LOTSEN & NACHRICHTEN  
KOMMANDANT



Helmut Rockenschaub

GERÄTEWART



Michael Benda

GRUPPEN-  
KOMMANDANT



Ernst Weber

GRUPPEN-  
KOMMANDANT



Erwin Reifenauer

GRUPPEN-  
KOMMANDANT



Daniel Oberlininger

ATEMSCHUTZ-  
WART



Christian Aichinger

LEITER  
STRAHLENSCHUTZ



Gerhard Trauner

# FREIWILLIGE FEUERWEHR KRONSTORF

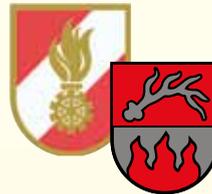
IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN



Musik DJ Walter  
aus Thaling

ab 14.30 Uhr  
Ferienspaß  
"Erlebnis Feuerwehr"  
mit Erinnerungsfoto

ab 12.00 Uhr  
Feuerlöscher  
überprüfung



VORANKÜNDIGUNG ZU UNSEREM

# Sommerfest

am Samstag  
03. August 2013  
ab 16 Uhr  
im Feuerwehrhaus

Den Reinerlös verwenden wir zur Einkleidung der in den Aktivstand übergetretenen Jugendlichen

Bier vom Faß | Steckerlfisch | Kotelett | Grillwürstel  
hausgemachte Mehlspeisen | Kaffee | Weinstube